

Guide MICHELIN als Chance für die heimische Landwirtschaft

Land schafft Leben: Guide MICHELIN weist klaren Weg in Richtung Qualität in der Lebensmittelproduktion und rückt Synergien zwischen Gastronomie und Landwirtschaft in den Fokus.

82 MICHELIN-Sterne, 33 Grüne Sterne und 43 Bib-Gourmand-Auszeichnungen wurden gestern vergeben. Doch der Guide MICHELIN bietet nicht nur der österreichischen Spitzengastronomie eine Bühne, sondern lenkt auch die Aufmerksamkeit auf die Qualität der heimischen Lebensmittelproduktion. Hannes Royer, Bio-Bergbauer und Gründer von Land schafft Leben, sagt dazu:

„Mit der Rückkehr des Guide MICHELIN nach Österreich ist der Österreich Werbung, den Landestourismusorganisationen und der Branchenvertretung der Wirtschaftskammer ein wirklich gewaltiger Meilenstein gelungen – allen voran Astrid Steharnig-Staudinger mit Michael Feiertag und Leo Bauernberger. Denn der Guide MICHELIN zeichnet nicht nur herausragendes gastronomisches Handwerk aus, sondern verweist auch auf erstklassige regionale Zutaten.“

Für Hannes Royer zeigen die Auszeichnungen des Guide MICHELIN, dass die österreichische Lebensmittelproduktion auf dem richtigen Weg ist: *„Unsere Bäuerinnen und Bauern haben zwar keine Sterne verliehen bekommen, sind aber stille Heldinnen und Helden hinter den kulinarischen Meisterwerken. Immerhin sind sie es, die die hochwertigen Lebensmittel dafür herstellen. Die zahlreichen Auszeichnungen zeigen, dass Österreich eine exzellente Lebensmittelproduktion hat. Und dass der Qualitätsweg der absolut richtige ist. Gestern wurden nur die Besten der Besten ausgezeichnet – doch die Spitze wird ihr Qualitätsverständnis langfristig auch in die Breite tragen.“*

Landwirtschaft, Lebensraum und Gastronomie als Symbiose

Die Schönheit der Landschaft ist einer der wichtigsten Gründe für Touristinnen und Touristen, ihren Urlaub in Österreich zu verbringen. Von ihr profitiert also auch die heimische Gastronomie. Die österreichische Kulturlandschaft mit attraktiven Flächen wie Almen gibt es in ihrer heutigen Form jedoch nur, weil sie von der Landwirtschaft bewirtschaftet wird. Maria Fanninger, Gründerin von Land schafft Leben, sieht im Guide MICHELIN die Chance, diese Zusammenhänge wieder sichtbarer zu machen:

„Der Guide MICHELIN ist ein Signal für die gesamte Lebensmittelkette in Österreich. Es liegt an uns allen, diese Gelegenheit zu nutzen, um die Synergien zwischen Gastronomie und Landwirtschaft zu stärken und gemeinsam die kulinarische Identität unseres Landes auf der internationalen Bühne zu präsentieren. Auch unser eigener Blick auf die heimische Kulinarik und damit auch auf die Lebensmittelproduktion wird sich dadurch zum Positiven verändern.“

Für Maria Fanninger ist die Rückkehr des Guide MICHELIN ein Antriebsmotor für die gesamte Branche: *„Es ist die Chance, den einzigartigen Geschmack Österreichs auf die Teller zu bringen. Und eine Geschichte zu erzählen, die direkt vom Bauernhof in die Küche führt. So wird Regionalität nicht nur erlebbar, sondern auch ein starker Wirtschaftsfaktor für unsere ländlichen Regionen.“*

Presseaussendung

Wien, 22. Jänner 2025



Für Rückfragen oder ein Interview stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Carmen Brüggler, Kommunikation

Land schafft Leben

8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b

1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1

T: 01 89 06 458

presse@landschafftleben.at

Kurzinfo Land schafft Leben

„Den Menschen fehlt der Bezug zu Lebensmitteln, sie treffen ihre Konsumententscheidungen hauptsächlich über den Preis.“ Es war diese Erkenntnis, die den Bio-Bergbauern Hannes Royer und die Unternehmerin Maria Fanninger 2014 dazu veranlasst hat, zusammen mit Mario Hütter den gemeinnützigen Verein *Land schafft Leben* zu gründen und 2016 schließlich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Transparent und unabhängig klären sie seither zusammen mit ihrem Team über österreichische Lebensmittel und deren Produktion auf und schaffen Bewusstsein für die ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen unseres Lebensmittelkonsums. Dazu beleuchtet der Verein die gesamte Wertschöpfungskette von der Landwirtschaft über die Verarbeitungsbetriebe bis in die Gastronomie und den Handel. Die Ergebnisse der wissenschaftlich fundierten Recherchen werden in Form von Bild, Text und Video aufbereitet und sind frei unter www.landschafftleben.at zugänglich. Die beiden Gründer*innen Hannes Royer und Maria Fanninger stehen mit ihrem Verein *Land schafft Leben* für Konsument*innen ebenso wie Medienvertreter*innen als erste Ansprechpartner zu vielfältigen Themen aus der Lebensmittelwelt zur Verfügung. Auch über zahlreiche Social-Media-Kanäle, einen Newsletter und Vorträge bekommen Konsument*innen realistische Bilder, die unsere Lebensmittelproduktion weder skandalisieren, noch beschönigen. Ein besonders wichtiges Sprachrohr ist der mehrfach prämierte Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“, mit dem der Verein 2023 den Ö3-Podcast-Award gewinnen konnte. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: Aktuell unterstützen über 60 Förderer den Verein, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält *Land schafft Leben* seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt der Verein Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird von privaten Spender*innen unterstützt.